

Eine bessere Welt ist möglich

Ist die tiefe Überzeugung des Sozialisten, des Revolutionärs und Christen Rudi Dutschke. Mit ihm können wir eine politisch engagierte Mystik und eine mitfühlende Lebenshaltung entdecken:

„Wir aus dem Jahrgang 1940 haben vom Krieg noch etwas mitbekommen, sahen die Bomben fallen und an die Gräber der Verwandten kamen wir auch. Eine tiefe antimilitaristische Haltung, ohne volles Bewusstsein, pendelte sich ein. Bei mir kam noch meine christliche Erziehung hinzu. Allerdings immer sozial gerichtet. Darum fiel es mir leicht, vom Christentum zum christlichen Sozialismus, zum sozialistischen Standpunkt über Erfahrungsgeschichte vorzustoßen.“ *(Dutschke, 1977, Nachlass)*

„Es ist da viel zu machen. Das Christentum hat mit seiner Ethik einen wichtigen Vorteil. Man muss das ernster betrachten, als es die kirchliche Hierarchie tut. Für sie ist die Ethik der Bergpredigt nur eine legitimierende Kategorie. Dagegen haben wir heute die Aufgabe, für die Zukunft, nicht nur das Erbe der bürgerlichen Revolution, sondern auch das Erbe des Christentums anzutreten. Die Demokratie als Erbe der bürgerlichen Revolution, die Ethik als Grundlage des menschlichen Seins. Eine Ethik nicht auf der Grundlage der Disziplin der Arbeit, sondern der Moralität der Arbeit. Eine Ethik, die sich auf den hohen Stand der Produktivkräfte gründet: die Arbeitszeit kann auf ein Minimum reduziert, die Freizeit maximal erhöht werden. Das wäre die demokratische, sozialistische und christliche Zukunft, die ich mir vorstelle.“ *(Dutschke: Lieber Genosse Bloch)*

Mystik entdecken und das ganze Leben umarmen

„Ich bin ein Sozialist, der in der christlichen Tradition steht. Ich bin stolz auf diese Tradition. Ich sehe Christentum als einen spezifischen Ausdruck der Hoffnungen und Träume der Menschheit.“

„Sich selbst zu verändern, glaubwürdig zu werden, Menschen zu überzeugen und den unterschiedlichsten Formen von Ausbeutung und Terror entgegenzuwirken, das mag in manchen Augenblicken ungeheuer schwer erscheinen. Und dennoch gibt es dazu keine Alternative.“ *(Dutschke, 1974)*

„Der Welt größter Revolutionär: Jesus Christus“ *(Dutschke, 1963)*

„Ich las und lese die Bibel mit Aufregung, auch nachdem die Sozialismusgeschichte in den Mittelpunkt getreten war.“ *(Dutschke, 1977)*

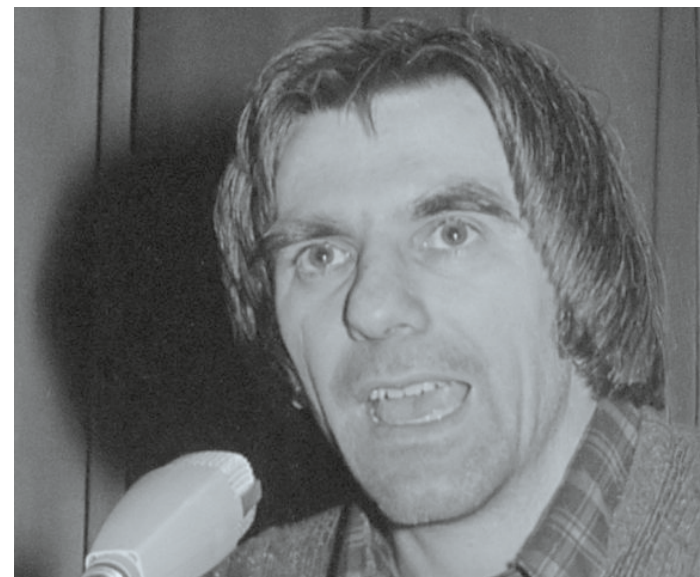
„Wir können eine Welt gestalten, wie sie die Welt noch nie gesehen hat, Eine Welt, die sich auszeichnet, keinen Krieg mehr zu kennen, keinen Hunger mehr zu haben, und zwar in der ganzen Welt. Das ist unsere geschichtliche Möglichkeit.“ *(Dutschke, 1966)*

„es gäbe keinen Kommunismus, wenn es kein Christentum gäbe“ *(Dutschke, Nachlass, 1977)*

„Ich habe meine christliche Vergangenheit niemals liquidiert. In der Aufhebung bleibt die Erbschaft erhalten.“ *(Dutschke, 1973, Brief an Ernst Bloch)*



Jeder Mensch hat sein Leben ganz zu leben



RUDI DUTSCHKE

Friedensmeditation im Kloster Engelthal
Fr, 3. November 2023 – So, 5. November 2023

Jeder Mensch hat sein Leben ganz zu leben

Aufrecht gehen – rebellisch leben – im langen Marsch

„Wir haben nicht mehr viel Zeit!“, rief Rudi Dutschke 1968 beim Vietnam-Kongress in Berlin. 1968, die Revolte der Studierenden hatte in Deutschland eine charismatische Leitgestalt: Alfred Willi Rudi Dutschke, Rufname Rudi (geboren 1940 nahe Luckenwalde in Brandenburg; gestorben am 24. Dezember 1979 in Aarhus in Dänemark, wo er sich mit seiner Familie nach dem schweren Attentat 1968 quasi im politischen Exil aufhielt; Dutschke starb an Spätfolgen dieses Attentates mit schweren Hirnverletzungen). Der Wortführer der Außerparlamentarischen Opposition und spätere Mitbegründer der Grünen war glühender Christ, Revolutionär und Sozialist. 1978 sagte er: „Christentum habe ich bis zu meinem Abhauen aus der DDR nie als Staatskirche, nie als Herrschafts-Opium kennengelernt.“

Es ging immer darum, die Liebe und Hoffnung auf bessere Zeiten nicht untergehen zu lassen. Christentum ist der spezifische Ausdruck der Hoffnungen und Träume der Menschheit nach Liebe und Gerechtigkeit“. Seinem Freund Helmut Gollwitzer beschrieb Dutschke seine Grundhaltung: „Gekrümmt vor dem Herrn, aufrecht im politischen Klassenkampf!“. Rudi Dutschke: ein Mystiker der Tat!

Wir wollen Dutschkes Ideen eines radikaldemokratischen und egalitären Lebens neu entdecken, in der Meditation, im Gespräch und in der Stille.

Und seinem Rat, in Nachfolge und Weiterentwicklung von Karl Marx, folgen: „Die Philosophen haben die Welt nur verschieden interpretiert; es kommt darauf an, sich zu verändern! Die Erde brennt!“

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme!

Thomas Wagner

Termin:

**Fr, 3. November 2023, 18:00 Uhr –
So, 5. November 2023, 13:00 Uhr**

Leitung:

Dr. Thomas Wagner,
Berater, Trainer, Meditationsbegleiter

Ort:

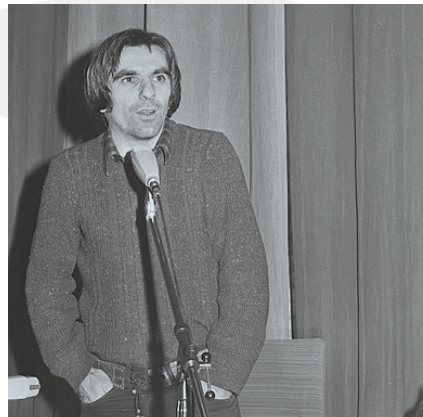
Abtei Kloster Engelthal
Klosterstrasse 2
63674 Altenstadt
Tel.: 06047 9636 305
www.abtei-kloster-engelthal.de
gaestehaus@abtei-kloster-engelthal.de

Kosten:

180,00 € (inkl. Unterkunft und Verpflegung)

Veranstalter:

Pax Christi – Diözesanverband
Fulda, Pax Christi Rhein Main –
Regionalverband Limburg – Mainz
Kath. Erwachsenenbildung –
Bildungswerke Frankfurt –
Maintaunus – Hochtaunus
Referat Frieden und Gerechtigkeit im
Bistum Mainz



Anmeldung

Ich melde mich/uns für die Friedensmeditation **vom 3.11.23 bis 5.11.23 im Kloster Engelthal** verbindlich an:

- ☐ Einzelzimmer ☐ Doppelzimmer
☐ vegetarische Verpflegung
☐ Ich biete Mitfahrgelegenheit in PKW an
☐ Ich bin interessiert an einer gemeinsamen Anreise (DB/Fahrgemeinschaft)

Vor- und Zuname

Adresse

Telefon

Fax

E-Mail

Datum und Unterschrift

Anmeldung per Post oder per E-Mail. Die Anmeldung schicken Sie bitte an:

pax christi-Büro Rhein-Main
Dorotheenstraße 11 | 61348 Bad Homburg
Tel.: 0151 41 692 916
E-Mail: rhein-main@pax-christi.de

